

# Durch das Eifgen ins Tal nach Dhünn

Einer meiner Lieblingsrunden ist die Strecke in Wermelskirchen vom Wanderparkplatz Eifgen durch das Eifgenbachtal bis nach Dhünn und zurück. Das Eifgenbachtal mit seinen Seitentälern ist seit 2004 Naturschutzgebiet und erstreckt sich bis zu den Städten Burscheid und Odenthal. Der Eifgenbach selber entspringt am Rattenberg in Wermelskirchen, hat eine Länge von ca. 20,5 km und mündet schließlich in die Dhünn.



Mirko Metzger

Die ausgewählte Wanderstrecke ist 10,53 Kilometer lang und dauert ungefähr drei Stunden. Die Landschaft ist sehr abwechslungsreich und bietet viel Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt. Abhängig von der Wetterlage können einige Passagen etwas matschig oder rutschig sein – gerade die schmalen und manchmal verwurzelten Wege.

Warum ist es meine Lieblingsrunde? Im ersten Drittel geht es immer am Eifgenbach entlang. Mal parallel, mal etwas erhöht durch den Wald. Im zweiten Drittel entfernen wir uns vom Eifgenbach und es geht in die Höhe mit einer kurzen, aber knackigen Steigung von 110 Höhenmetern auf einer Länge von 500 Metern. Auf dem folgenden Abstieg Richtung Dhünn kommen wir auf abgelegene Pfade. Diese führen durch Wälder, Farnwiesen und Tannenwä-

der. Im letzten Drittel führt unser Weg über die Höhen von Wermelskirchen, mit Blick auf die Stadt und den Ortsteil Eipringhausen.

Wir starten unsere Tour vom Wanderparkplatz am Eifgenbach. Über die Brücke geht es dann rechts auf den Wanderweg, dem wir erst einmal rund 2,6 Kilometer folgen. Als Kennzeichnung haben wir u.a. den Eifgenbachweg. Es führt immer parallel am Eifgenbach entlang. Wir passieren das Klärwerk Wermelskirchen und streifen die Bergermühle. Das vorhandene Haus gilt als eines der ältesten im Bergischen Land und wurde laut Hausspruch bereits 1654 erbaut. Wir folgen weiterhin auf der linken Bachseite dem Wanderweg E1, vorbei an Wiesen und Wäldern. Immer wieder laden einsame Bänke zu einer kurzen Rast ein, teilweise mit einem schönen Ausblick.



Fotos: Mirko Metzger

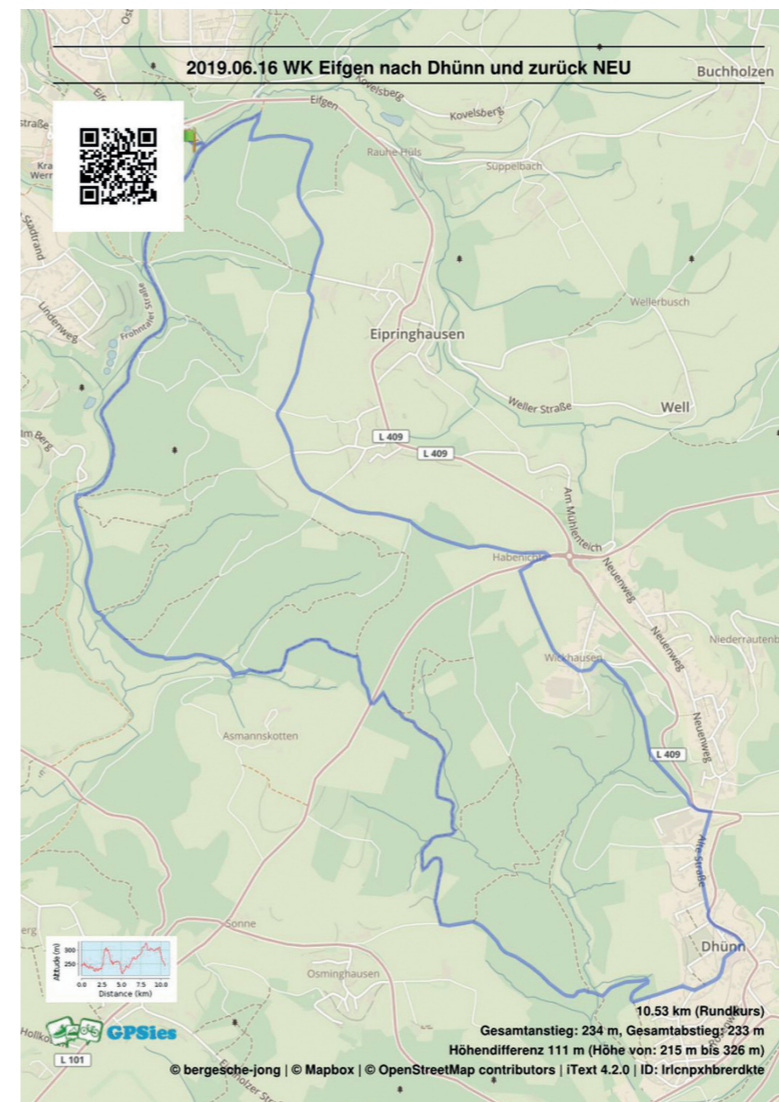


Nach ca. 2,6 km biegen wir links in ein Nebental ab und folgen dem Weg mit der Kennzeichnung eines weißen Dreiecks auf schwarzem Untergrund (Kennzeichnung etwas schlecht erkennbar). Wir überqueren einen Bach und folgen dem Weg bis zu einem Zaun. Hier geht es links über ein paar Stufen und in Serpentinaugen stetig bergan. Hier bewältigen wir einige Höhenmeter. Der Pfad führt durch eine Tannenschonung und weiter durch den lichten Wald. Am nächsten Querweg geht es rechts bis zur Landstraße L101. Wir überqueren die Landstraße und gehen links auf den Wanderparkplatz. Hier zweigt nach rechts der Wanderweg mit der Kennzeichnung A3/weißes Dreieck ab. Auf schmalen Wegen, teilweise

serpentinmäÙig, folgen wir dem Pfad (A3/weißes Dreieck) immer bergab. Durch Wiesen und Wälder nähern wir uns der Ortschaft Dhünn. Der Weg ist mit viel Farn und einigen Brücken besäuml, wobei auch wurzelige und kurze Steilpassagen zu meistern sind. Nachdem wir die Talsohle erreicht haben, geht es nun leicht ansteigend Richtung Dhünn, wo wir auch in Kürze die ersten Häuser passieren. An der Hauptstraße haben wir die Möglichkeit, die Kirche von Dhünn (rechts liegend) zu besuchen. Nachfolgend geht der Wanderweg bergauf und wir biegen nach ein paar Metern in die „Alte Straße“. In Dhünn hat man die Möglichkeit, je nach Wochentag, in der Landbäckerei Bauer ([www.landbaeckerei-bauer.de](http://www.landbaeckerei-bauer.de)) und etwas oberhalb gelegen in der Alte Straße, im Hofcafe Dhünn ([www.hofcafe-dhuenn.de](http://www.hofcafe-dhuenn.de)) einzukehren.

### Ortschaft „Habenichts“

Nach einer kleinen Stärkung verlassen wir Dhünn und folgen der Hauptstraße nach links. Nach 70 Metern wählen wir den rechten Pfad in Richtung Wickhausen. Diese Ortschaft durchqueren wir und wandern leicht bergauf an Wiesen und Feldern vorbei in Richtung Landstraße 101. Nach dem Wechsel der StraÙenseite der L101 gehen wir in „Habenichts“ direkt wieder links auf den Wanderweg.



Nun folgen wir der Kennzeichnung des weißen Vierecks auf schwarzem Untergrund. Dieser Weg führt uns auf die Anhöhe an vielen Feldern, Wiesen, Koppeln an der Ortschaft Eipringhausen entlang. Bei Kilometer 9,53 gehen wir weiterhin geradeaus, ohne Beachtung der Wandermarkierungen, bis wir zu einer langen Linkskurve kommen. An dieser geht es kurz nach rechts und danach wieder scharf links. Nun haben wir es bald geschafft, nach ein paar Metern taucht auf der rechten Seite der Wanderparkplatz auf.

#### DOWNLOAD DER GPX DATEI:

<https://www.gpsies.com/map.do?fileId=Irl-cnpxhbrdrkte>

#### ANFAHRT WANDERPARKPLATZ:

Eifgen 8, 42929 Wermelskirchen

#### BERGISCHER WANDERBUS:

Linie 267 – Haltestelle: Eifgen

Mirko Metzger – [www.bergesche-jongs.de](http://www.bergesche-jongs.de)

